Beim Ausbau des Lesesaals der alten Nationalbibliothek in Paris wird Henri Labroustes Begeisterung für Baustatik augenscheinlich. 16 schlanke, gusseiserne Stützen unterteilen den quadratischen Grundriss. Auf ihnen ruht das sichtbare, gusseiserne Tragwerk der Kuppeln. Den Bogen zur klassischen Motivik der Antike schlägt er mit Ornamenten auf den Trägern. Bis sich diese „Materiallogik“ etablierte, dauerte es allerdings noch mehrere Jahrzehnte.

Quelle: Meilensteine der Architektur, Renate Kastorff-Viehmann, Kröner, Stuttgart, 2010